

Presseinformation

29. August 2007

Erstes „Römisches Musikfest“ in Carnuntum

Blick auf die musikalische Seite der Antike

Im Archäologischen Park Carnuntum stehen am Samstag, 1. September, römische Musik und römischer Tanz auf dem Programm. Ebenso werden kulinarische Köstlichkeiten aus der Zeit der Römer angeboten. Dieses erstmals stattfindende „Römisches Musikfest“ findet in der Zeit von 17 und 22 Uhr statt.

Die Meinung, dass uns die Römer keine Musik hinterlassen haben, ist weit verbreitet. Gegen diese Behauptung sprechen allerdings Musik- und Melodienfragmente aus der Antike, die dank guter schriftlicher Überlieferungen Einblick in Tonarten und Musiktheorie geben. Zudem berichten archäologische Funde sowie schriftliche Quellen von Blas-, Saiten- oder auch Percussioninstrumenten, die hauptsächlich bei Gelagen mit Musik und Tanz für rhythmische Untermalung sorgten.

Im Rahmen des ersten im Freilichtmuseum Petronell abgehaltenen „Musikfestes“ kann nun ein Blick auf diese musikalische Seite der Antike geworfen werden. Interessierte können sich vom Musikwissenschaftler Stefan Hagel, vom Ensemble „Musica Romana“ und von der griechischen Band „Daemonia Nympe“ – viele Musiker des römischen Reiches stammten aus griechischen Provinzen – in die Welten des Homer, der griechischen Tempel sowie in die Arenen Roms entführen lassen. Dabei kommen auch originalgetreu nachgebaute römische Instrumente zum Einsatz. Viele Musikinstrumente finden vielfach heute noch in ähnlicher Form Verwendung.

Die im Rahmen dieses Festes gezeigten Tänze wurden auf Grund von Überlieferungen und Darstellungen rekonstruiert und sollen demonstrieren, dass Ästhetik und Körperbeherrschung sowie tänzerische Ausdruckskraft bereits zur Zeit der Römer hoch geschätzt wurden. Für das leibliche Wohl sorgen Köstlichkeiten aus der „römischen Garküche“, die nach überlieferten römischen Rezepten zubereitet werden.

Weitere Informationen: www.carnuntum.co.at.